



Polizeirevier Magdeburg

Polizeimeldung

Ergänzungsmeldung: Bombe erfolgreich entschärft

Am 19.01.2022 gegen 12:00 Uhr wurde eine Weltkriegsbombe im Stadtgebiet Rothensee entschärft.

Die Weltkriegsbombe wurde gegen 12:00 Uhr am Mittwochmittag durch den Kampfmittelbeseitigungsdienst erfolgreich entschärft. Der abgesperrte Bereich konnte durch die Polizei kurz nach dem Mittag wieder freigegeben werden.

Die Polizei bedankt sich bei allen Betroffenen für die kooperative Mitwirkung bei der Evakuierung.

Ergänzungsmeldung: Fund einer Weltkriegsbombe

Aufgrund vieler Nachfragen von Anwohnern und Gewerbetreibenden, weist das Polizeirevier Magdeburg daraufhin, dass alle von der Evakuierung betroffenen Betriebe bereits durch die Polizei informiert wurden.

Wer keinen Anruf von Mitarbeitern des Polizeireviers erhalten hat, muss nach dem jetzigen Stand, nicht mit Evakuierungsmaßnahmen rechnen. Des Weiteren wird noch einmal darauf hingewiesen, dass ausschließlich Gewerbetreibende von der geplanten Evakuierung betroffen sind. Der August-Bebel-Damm ist nicht von einer Sperrung betroffen. (tb)

Fund einer Weltkriegsbombe in Magdeburg-Rothensee – Evakuierungsmaßnahmen am 19.01.2022

Bei Sondierungsarbeiten in Magdeburg-Rothensee wurde eine 250-Kilogramm-Fliegerbombe im Erdreich festgestellt, die am Mittwoch, 19.01.2022, entschärft werden soll. Derzeitig besteht keine akute Gefahr.

Aufgrund des Fundes werden am Mittwoch, den 19.01.2022, ab 10:00 Uhr, Evakuierungsmaßnahmen durchgeführt. Hiervon werden vorrangig Gewerbetreibende betroffen sein.

Die Polizei wird den Gefahrenbereich und die betreffenden Zufahrtsstraßen absperren, damit die Einsatzkräfte des Kampfmittelbeseitigungsdienstes am Mittwoch, ab 12:00 Uhr, Maßnahmen zur Bombenentschärfung treffen können. Nach

derzeitigem Kenntnisstand werden hiervon die folgenden Bereiche betroffen sein:

- Stegelitzer Straße
- Burger Straße
- Grabower Straße

Alle Betroffenen werden gebeten, am 19.01.2022, bis 11:00 Uhr, den angegeben Bereich selbstständig zu verlassen. Die Polizei bittet alle Betroffenen, sich an die Anweisungen der Absperrkräfte zu halten und den Bereich weiträumig zu umfahren. (tb)

Impressum:

Polizeiinspektion Magdeburg Polizeirevier Magdeburg Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

39104 Magdeburg
Hans-Grade-Straße 130

Tel: (0391) 546-3186

Fax: (0391) 546-3140

Mail: presse.prev-md@polizei.sachsen-anhalt.de